

Kunst mit englischem Zungenschlag

Neuerungen an den Zinzendorfsschulen. Heute: Die Realschule setzt in verschiedenen Klassenstufen auf Experimentelles

Königsfeld – An den Zinzendorfsschulen tut sich einiges: drei neue Schularten, Fächer wie Diakonie oder Theater, zusätzliche Mathematikstunden und Kunstunterricht auf Englisch erweitern das Spektrum des großen privaten Schulwerks in Königsfeld. Die Neuerungen sind in einer dreiteiligen Serie zusammengefasst. Teil eins befasst sich heute mit der Realschule.

Die meisten Änderungen gibt es an der Realschule. Schon von der fünften Klasse an steht eigenverantwortliches Lernen auf dem Programm. Abwechselnd für verschiedene Fächer legt ein

Lehrerteam, welches den gesamten Jahrgang betreut, die Projekte fest. Diese erstrecken sich über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen. „Das kann beispielsweise im Fach Deutsch das Thema Märchen oder in Mathematik die Erarbeitung geometrischer Formen sein“, erklärt der Abteilungsleiter der Realschule, Stefan Giesel. „Dann erarbeiten die Schülerinnen und Schüler beispielsweise, was es für verschiedene Arten von Märchen gibt, wer sie geschrieben hat und was sie bezwecken oder im anderen Fall, welche geometrischen Formen es gibt, wo man sie wiederfindet und nach welchen Formeln man ihre Fläche berechnet.“

An den Projekten arbeiten die Schüler nur in den Stunden, die für das jeweilige Fach vorgesehen sind, es fällt also dadurch kein anderer Unterricht aus.

Im Unterschied zur bisherigen Freiarbeit endet jedes Projekt mit einer Präsentation oder einer Überprüfung der Leistung. „Dadurch lernen sie selbstverantwortlich zu lernen“, erklärt Giesel.

Die nächste Neuerung betrifft die Siebtklässler: Diese werden im Fach Kunst auf Englisch unterrichtet. Karen Hummel, die beide Fächer studiert hat, gibt ihren Kunstunterricht in Englisch. Die Schüler sollen dabei auch möglichst nur englisch sprechen. „So lernen sie, die Fremdsprache zwanglos und ohne Prüfungsdruck anzuwenden“, erklärt Stefan Giesel den Zweck dieser Unterrichtsform. Wer mal eine Vokabel nicht kennt, fragt nach einer Farbschattierung oder einem Material dann eben auf Deutsch und weiß es beim nächsten Mal.

In der neunten Klasse schließlich stehen die Schüler vor der Wahl zwischen dem Fach Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und dem neuen Fach Diakonie. Hierbei geht es zunächst um die theoretischen Grundlagen, die durch Praktika in diakonischen Einrichtungen wie etwa dem Christoph-Blumhardt-Haus und Exkursionen, zum Beispiel nach Herrnhut, vertieft werden. Inhalte des theoretischen Unterrichts sind unter anderem die Themen Sozialstaatlichkeit und Diakonie als kirchliches Handlungsfeld.

Im Fach Einführung in die Betriebswirtschaftslehre geht es um die Grundzüge der Wirtschaft und den Aufbau von Übungsfirmen.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer (07725) 93 81 60



An den Zinzendorfsschulen gibt es vom kommenden Schuljahr an viele Änderungen.